

5.

Mai

## DER KLANG DER STIMME

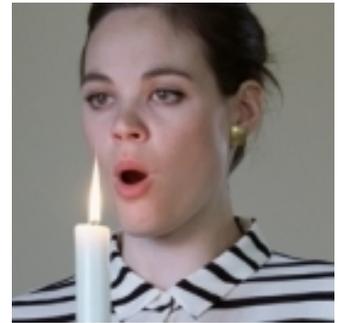
### FILM

Do. 01. bis Mi. 07. November jeweils 18.00 Uhr  
So. 04. und 11. November jeweils 11.15 Uhr  
Von **Bernhard Weber**, Schweiz 2017, 82 Min.  
Die Stimme ist das älteste Instrument der Menschheit: In seinem Dokumentarfilm erzählt Regisseur Bernhard Weber von vier Personen, die ihr ganzes Leben der Magie der menschlichen Stimme widmen. Andreas Schaerer etwa experimentiert stets mit den Möglichkeiten seiner Stimme, um damit bei seinen Liveauftritten zu verblüffen, während die Sopranistin Regula Mühlemann sich der Suche nach dem perfekten 360-Grad-Rundumklang verschrieben hat, einem Klang, der frei im Raum schwebt. Der renommierte Stimmforscher Matthias Echternach geht hingegen mit fortschrittlichen wissenschaftlichen Methoden ans Werk und versucht mittels MRT-Scans und speziellen Kameras, die Geheimnisse der menschlichen Stimme aufzudecken. Und Miriam Helle bietet Stimmtherapie an, um Menschen mit unkonventionellen Klängen dabei zu helfen, zu sich selbst zu finden.

 bis 11.11.2018

*Anmeldung unter: Tel. 069 5970845*

 **Mal Seh'n Kino**  
Adlerflychtstr. 6  
60318 Frankfurt



**Viaggio in Argentina, eine musikalische Reise mit der Camerata dei Castelli aus Bellinzona**

MUSIK

## KULTUR AUS DER SCHWEIZ

Philharmonie –  
Kammermusiksaal  
Do., 1. November  
2018, 20:00 Uhr

 01.11.2018  
20:00-22:15

*Anmeldung unter: [papagena-shop.com/fortticket.de/de/tickets/viaggio-in-argentina/-con-un-saluto-dal-ticino-kammermusiksaal-der-philharmonie-1-11-2018-20-00](http://papagena-shop.com/fortticket.de/de/tickets/viaggio-in-argentina/-con-un-saluto-dal-ticino-kammermusiksaal-der-philharmonie-1-11-2018-20-00)*

Orchester:  
Camerata dei  
Castelli  
Dirigent: Andreas  
Laake  
Solo-Bratsche:  
Muriel Weißmann  
Solo-Violoncello:  
Alessandra  
Doninelli  
Solo-Bandoneon:  
Daniel Pacitti

 **Philharmonie Berlin, Kammermusiksaal**  
Herbert-von-Karajan-Platz  
10785 Berlin



© Noemi Laake

### Programm

Daniel Pacitti  
Concierto Criollo  
para Viola y  
Orquesta

Kreolisches  
Konzert für  
Bratsche und  
Orchester  
– Culto y Zamba  
– Plegaria  
– Malambo  
Solistin: Muriel  
Weißmann

Daniel Pacitti  
Bandoneón  
alemán – alma del  
tango  
Tango für  
Bandoneon und  
Orchester  
Solist: Daniel  
Pacitti

Daniel Pacitti  
Concierto para  
Violoncello y  
Orquesta  
Konzert für  
Violoncello und  
Orchester  
– Arrabal  
– Remembranzas  
– Tangool  
Solistin:  
Alessandra  
Doninelli

## Freude

TANZ, THEATER

Schläge und Hiebe aller Art. Knochen knacken, Zähne fliegen. Ist diese monströse Prügelei noch die perfekte Illusion oder doch schon absichtliche körperliche Gewalt? „Freude“ ist eine choreographische Annäherung an die Techniken des stilisierten Bühnenkampfes. Filigrane Sequenzen lustvoller Gewalt werden fernab aller Verhältnismäßigkeit dekonstruiert und im Dialog mit klassischer Musik bis zur Entfesselung gesteigert. „Freude“ ist jedoch nicht die Verherrlichung von Gewalt. Es zielt vielmehr auf die Frage ab, welchen Nutzen Gewalt hat. Und woher es kommt, dass Anderen zugefügtes körperliches Unheil nicht selten mit einem wohligen Schauer und uneingestandener Schadenfreude betrachtet wird.

Choreographie: Joshua Monten

Darsteller: Vittorio Bertolli, Francesca Imoda, Konstantinos Kranidiotis, Jack Wignall, TingAn Ying

Lichtkonzept: Jonas Bühler

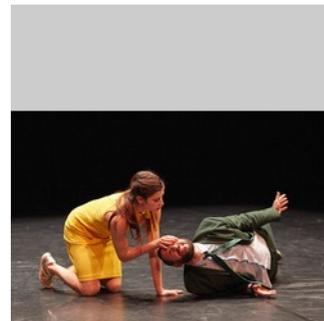
Technik: Luz González

📅 01.11.2018

Anmeldung unter: 0331 71 91 39

📍 **T-Werk**

Schiffbauergasse 4E  
14467 Potsdam



© Jonas Kambli

schweizer Kulturstiftung  
prohelvetia

<https://www.unidram.de/de/ensemble/joshua--monten/freude>  
[joshuamonten.com](http://joshuamonten.com)

## Politik im Freien Theater

### THEATER, POLITIK

Das 10. Festival Politik im Freien Theater wird vom 1. bis 11. November als Kooperation zwischen der Bundeszentrale für politische Bildung, den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V. unter dem Motto REICH stattfinden. Eine Fachjury hat hierfür die 14 politisch relevantesten (inter)nationalen Produktionen ausgewählt. Mit "Pink Money", "Enjoy Racism", "Tender Provocations of Hope and Fear" und "the end of the world as we know it" sind hierunter vier Schweizer Produktionen.

📅 bis 11.11.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Diverse Orte**

80539 München

## Camerata dei Castelli - Viaggio in Argentina con un saluto dal Ticino

### MUSIK

Muriel Weißmann (Bratsche), Alessandra Doninelli (Cello), Daniel Pacitti (Bandoneon) und die **Camerata dei Castelli** aus Bellinzona werden unter der Leitung von Andreas Laake drei Werke aufführen, die musikalisch in verschiedene Provinzen Argentiniens entführen. Sie sind Dino Ascioffa, Deutschland und seinen Milongueros und Lionel Messi gewidmet. Daniel Pacitti: Concierto criollo für Viola und Orchester

Muriel Weißmann - Viola

Daniel Pacitti: Bandoneón alemán - alma del tango

Daniel Pacitti - Bandoneon

Daniel Pacitti: Konzert für Violoncello und Orchester

Alessandra Doninelli - Violoncello

📅 01.11.2018

20:00

📍 **Philharmonie Berlin, Kammermusiksaal**  
Herbert-von-Karajan-Platz  
10785 Berlin



© Daniel Vass)  
Camerata dei Castelli

## Abraham – Look, here comes the dark!

### MUSIK

Gegründet wurde das Post-Hardcore Quintett Abraham aus Lausanne bereits vor zehn Jahren. Auf ihre beiden Alben *An Eye On the Universe* (2011) und *The Serpent, the Prophet & the Whore* (2012) via Pelagic Records, welche europaweit grossen Anklang fanden, folgt nun endlich eine Fortsetzung. Und was für eine! *Look, Here Comes The Dark!*, ein hochexplosives Doppelalbum mit Suchtpotential.

📅 01.11.2018

20:00

📍 **Werk 2**

04277 Leipzig



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

[www.abrahamband.com](http://www.abrahamband.com)

## Variété Varietà: „Die zwölf Unperfekten“

### THEATER

Die Studenten des 2. Bachelorjahrgangs der **Accademia Teatro Dimitri** begeistern das Publikum mit einem bunten Spektakel aus Akrobatik- und Slapsticknummern, Clownerie und viel jugendlichem Esprit. Zwölf Personen treffen sich, die vielversprechenden »Unperfekten«. Das Aufeinandertreffen all dieser Figuren ergibt eine eigene fantastische Welt. Die Zwölf erzählen Geschichten mit ihrem Körper und erwecken das Lachen wie in einem fast vergessenen Traum.

📅 bis 11.11.2018

📍 **Forum Theater**  
Gymnasiumstr. 21  
70173 Stuttgart



© Foto: Anna Bausch

## OTTO

### MUSIK, THEATER, PERFORMANCE

Musiktheater für Cello, OTTO und Live-Elektronik  
Wie verändern uns persönliche und gesellschaftliche Extremsituationen – und funktioniert Kunst als Überlebensstrategie?  
Inspiriert von Instrumenten, die im Schützengraben aus Müll gebaut wurden, folgt die Cellistin Céline Papion in einer explosiven Performance der Spur eines jungen Soldaten durch den Ersten Weltkrieg. Ausgangs- und Mittelpunkt dieser Erzählung bildet die Instrumentenskulptur OTTO, die von einem internationalen Team junger Komponist\*innen zum Klingen, Ächzen, Sirren und Dröhnen gebracht wird. Die live-elektronischen Kompositionen von Oliver S. Frick bilden dazu einen spannungsgeladenen Gegenpol.

📅 01.11.2018

20:00

*Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: [theaterrampe.de/](http://theaterrampe.de/)*

📍 **Theater Rampe**  
Filderstrasse 47  
70180 Stuttgart



© Foto: Daniela Wolf,  
Gestaltung: Levin Stadler

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

[cello-otto.com/](http://cello-otto.com/)

## CEUX QUI TRAVAILLENT von Antoine Russbach

## FILM

Schweiz-Belgien, August 2018, Drama 100 min. (OmdU)  
 Seine Arbeit ist sein Leben. Als Koordinator von Cargo-Schiffstransporten sorgt Frank Tag und Nacht dafür, dass die Regale der Supermärkte gefüllt bleiben. Doch eine folgenschwere Entscheidung kostet ihn seinen Job. Plötzlich arbeitslos beginnt er sein bisheriges Leben zu hinterfragen. Seine Familie unterstützt ihn dabei kaum. Ihr ist der Erhalt eines luxuriösen Lebensstandards wichtiger als ein Familienvater zu Hause. Nur Franks kleine Tochter Mathilde möchte mehr Zeit mit ihrem Papa verbringen. »Ceux qui travaillent ist ein starker Film, der zum Nachdenken über die Absurdität einer Welt anregt, in der nur der Erfolg zählt – aber zu welchem Preis!« Muriel Del Don  
 In Anwesenheit des Regisseurs **Antoine Russbach**.  
 Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart

[franzoesische.filmtage-tuebingen.de/](http://franzoesische.filmtage-tuebingen.de/)

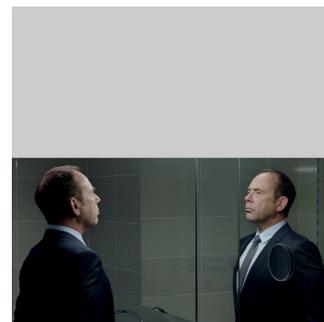
📅 01.11.2018

18:00

Anmeldung unter: 07071 233 55

Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart

📍 **Kino Museum**  
 Am Stadtgraben 2  
 72070 Tübingen



Ceux qui travaillent

## FORTUNA von Germain Roaux

## FILM

Schweiz-Belgien, Februar 2018, Drama 108 min.  
 Fortuna, eine 14-jährige Äthiopierin, landet nach ihrer Ankunft in Europa mitten im Winter in einem Schweizer Klosterhospiz auf 2000 Meter Höhe. Da sie nicht weiß, ob ihre Eltern noch am Leben sind, sucht sie Trost bei ihrem älteren Landsmann Kabir – und findet ihn. Sie wird ungewollt schwanger und wünscht sich nichts mehr, als das Kind zu behalten. Voller Sehnsucht nach Geborgenheit und Familie ...  
 »Ein grandioser Film, der unseren Blick auf die Flüchtlinge klärt. Ein wahrhaft tiefgründiges Erlebnis.« Raphaële Bouchet RTS  
 Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart

[franzoesische.filmtage-tuebingen.de/](http://franzoesische.filmtage-tuebingen.de/)

📅 01.11.2018

20:30

Anmeldung unter: 07071 233 55

Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart

📍 **Kino Museum**  
 Am Stadtgraben 2  
 72070 Tübingen



Fortuna

## Jazzfest Berlin 2018: Trio Heinz Herbert

## MUSIK

**DOMINIC LANDOLT** guitar, effects  
**RAMON LANDOLT** keys, synth, samples  
 MORITZ BAUMGÄRTNER drums  
 Zwei Brüder – **Dominic Landolt** an der Gitarre und **Ramon Landolt** an den Tasten – bilden mit dem Wahlberliner Moritz Baumgärtner am Schlagzeug den Schweizer Dreier. Die elektronisch-akustische Musik klingt manchmal getrieben, manchmal driftend; verspielte Partikel verteilen sich geheimnisvoll im Raum, verdichten sich, bauen sich zu Wellen auf. Das letztjährige Album, ein Live-Mitschnitt vom Festival in Willisau, landete in der Jahresbestenliste der New Yorker Village Voice 2017 auf dem vierten Rang – hinter Nicole Mitchell, Roscoe Mitchell und den Heliocentrics. Beim Jazzfest Berlin feiert das Trio die Deutschlandpremiere ihres Folgewerkes „Yes“.

📅 01.11.2018

20:45

📍 **Haus der Berliner Festspiele**  
 Schaperstr. 24  
 10719 Berlin



© Heinz Herbert  
 Trio Heinz Herbert

## Blue my mind - Regie: Lisa Brühlmann

### FILM

Der preisgekrönte Debütfilm handelt von der 15-jährigen Mia, die vor einem überwältigenden Umbruch steht, der ihre ganze Existenz in Frage stellt. Ihr Körper verändert sich radikal. Auch wenn sie verzweifelt versucht, die Verwandlung aufzuhalten, muss sie bald akzeptieren, dass die Natur stärker ist.

Schweiz 2017, 97 min.

Regie: **Lisa Brühlmann**

Cast: **Luna Wedler** (Berlinale Shooting Star 2018), **Zoë Pastelle Holthuizen**, **Regula Grauwiller**, **Georg Scharegg**

📅 bis 14.11.2018

📍 deutschlandweit



© Meteor Film

## 35. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart

### FILM

Die Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart sind das grösste Schaufenster des frankophonen Kinos im deutschsprachigen Raum. Dieses Jahr werden sie zum 35. Mal die neuesten Lang- und Kurzfilme, spannende Retrospektiven, ein Schulkino-Programm, Hommagen und Ciné-Konzerte in Stuttgart, Tübingen, Rottenburg und Reutlingen präsentieren.

📅 bis 07.11.2018

📍 Diverse Orte

72070 Tübingen



FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM FRANCOPHONE  
 du film d'auteur au film d'honneur

Logo Französische  
 Filmtage Tübingen |  
 Stuttgart

## Fragile! Künstlerische Konzepte mit Glas

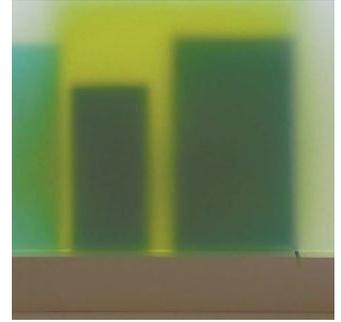
### BILDENDE KUNST

Zunehmend entdecken KünstlerInnen, die nicht dem angewandten Bereich zuzuordnen sind, das Medium Glas für ihre Arbeit. Eine interessante Herausforderung für sie ist es, die Möglichkeiten und Grenzen des Mediums auszuloten, zu erweitern und innovative Herangehensweisen in der Verarbeitung von Glas und beim Einsatz des Materials in der Bildenden Kunst zu entwickeln. Der in München lebende Schweizer Kurator Dr. Stefan Graupner hat gemeinsam mit seiner Bürokollegin Dr. Erika Wäcker - Babnik KünstlerInnen aus dem Bereich Bildende Kunst ausgewählt und in einer Ausstellung zusammengestellt.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler: Till Augustin, Thierry Boissel, Sanni Findner, Andreas Horlitz (†), Monika Huber, Monika Humm, Ulrike Riede, Alf Setzer, Wilken Skurk, Essi Utriainen

 bis 02.12.2018

 **Schafhof-Europäisches Künstlerhaus Oberbayern**  
Am Schafhof 1  
85354 Freising



© Ulrike Riede  
Rauminstallation aus farbigen Glaskuben 2018

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.waecker-graupner.de/](http://www.waecker-graupner.de/)

## Thomas Hirschhorn «Never Give Up The Spot»

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

**"Never Give Up The Spot" bedeutet, niemals die eigene Überzeugung, die eigene Sichtweise oder den eigenen Standort aufzugeben. Im Herbst 2018 wird Thomas Hirschhorn das Museum Villa Stuck in eine Ruinenskulptur verwandeln, die Zerstörung und Kreation miteinander verbindet. In der Ruine gibt es zwei Unterstände, in denen die Besucher der Ausstellung arbeiten und mittels Computer mit der Außenwelt kommunizieren können. Es entsteht ein hierarchiefreier Ort für ein nicht-exklusives Publikum.**

 bis 03.02.2019

 **Villa Stuck**  
Prinzregentenstraße 60  
81675 München



© Thomas Hirschhorn  
Project board, Studio view, 2017

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.thomashirschhornwebsite.com](http://www.thomashirschhornwebsite.com)  
[www.villastuck.de](http://www.villastuck.de)

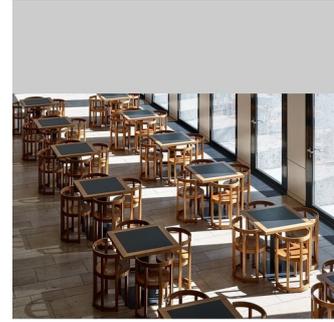
## Max Dudler - Räume erzählen

### ARCHITEKTUR

Die Ausstellung „**Max Dudler**. Räume erzählen“ nähert sich seinen Architekturen erstmals über die von ihm entworfenen Innenräume und Möbel. Der dafür entstandene Fotoessay von Stefan Müller zeigt räumliche Ausschnitte und Möbeldetails und thematisiert Licht und Schatten im Zusammenklang mit Formen, Materialien und Oberflächen, um Stimmung und Haptik visuell zu beschreiben. Die 27 großformatigen, Kirschholz gerahmten Motive sind gleichzeitig eine Zeitreise durch gelebte Räume mit der ihnen eigenen Patina. Zur Ausstellung erscheint das Buch „Max Dudler. Räume erzählen“ im Jovis Verlag Berlin (Herausgeber: Simone Boldrin, Fotografien: Stefan Müller, Texte: Milan Bulaty, Peter Cachola Schmal, Kasper König, Renate Kreckel, Georg F. Thoma).  
 Eröffnung: 18. Oktober 2018, 19 Uhr  
 Gespräch: 15. November 2018, 19 Uhr  
 Johannes Huenig mit **Max Dudler**  
 Ausstellung: 19. Oktober – 17. November 2018  
 Dienstag – Freitag: 14 – 19 Uhr  
 Samstag: 12 – 18 Uhr

📅 bis 17.11.2018

📍 **Architektur Galerie**  
 Karl-Marx-Allee 96  
 10243 Berlin



© Stefan Müller  
 Max Dudler: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum

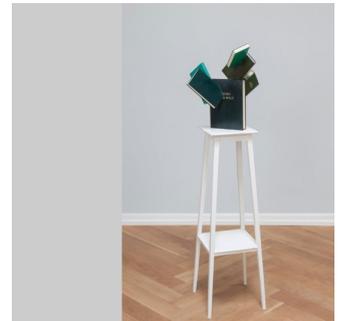
## Peter Wüthrich: Echo der Welt

### BILDENDE KUNST

Das Schaffen des Berner Künstlers Peter Wüthrich bezieht sich seit mehr als 25 Jahren ausschliesslich auf das Buch. Es ist einzigartig in seiner Konsequenz und in dem Reichtum, den der Künstler aus dieser Beschränkung schöpft.

📅 bis 01.12.2018

📍 **susan boutwell gallery**  
 Theresienstr. 48  
 80333 München



© Peter Wüthrich, 2018  
 Cactus succulentus, literally, 2016

## Zimoun - Installationen im Rahmen der Musiktage Donaueschingen

### MUSIK, BILDENDE KUNST

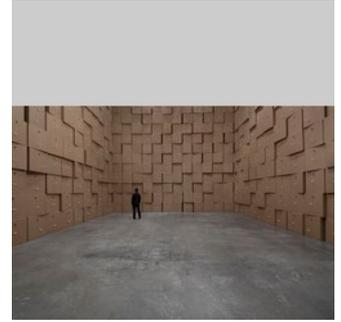
Im Rahmen der Donaueschinger Musiktage zeigt das Museum Art.Plus in seinem 2-RAUM Soundinstallationen des Schweizer Künstlers **Zimoun** (\*1977).

Der in Bern lebende Künstler verwendet Alltagsgegenstände und Materialien wie Kartons, Motoren oder Schweißdraht und verwandelt diese in minimalistische Klangkunstwerke von beeindruckender Wirkung. Die Arbeiten wurden speziell auf den 2-RAUM des Museum Art.Plus zugeschnitten und verwandeln diesen so in einen Klangraum, der dem Betrachter ein Eintauchen in eine dreidimensionale Klang-Komposition ermöglicht.

Kurator: Björn Gottstein (Künstlerischer Leiter Musiktage Donaueschingen)

 bis 11.11.2018

 **Museum Art.Plus**  
Museumsweg 1  
78166 Donaueschingen



© Zimoun  
658 prepared dc-motors,  
cotton balls, cardboard  
boxes 70x70x70cm, Zimoun  
2017

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.swr.de/swr-classic/donaueschinger--musiktage>  
[www.zimoun.net](http://www.zimoun.net)

## Leonard von Matt. Ein Schweizer Fotograf und Fotobuchmacher. Das Nidwaldnerwerk

### FOTOGRAFIE

**Leonard von Matt** (1909-1988) war von 1950 bis Mitte der 1970er-Jahre einer der erfolgreichsten Schweizer Fotografen. Bekannt wurde er mit seinen Fotografien über die Kunst und Architektur der Etrusker, Griechen und Römer oder die Sammlungen bedeutender Museen (u.a. Musei Vaticani Roma, Musée Guimet Paris). In seinem Frühwerk findet sich jedoch auch ein eindringlich-eigenwilliges Porträt des Innerschweizer Kantons Nidwalden, dessen Menschen und Volkskultur.

#### PUBLIKATION

Leonard von Matt – Frühe Fotografien  
Herausgegeben von Brigitt Flüeler und Jos Näpflin

Mit Texten von Peter von Matt, Brigitt Flüeler und Sabine Münzenmaier, Fotostiftung Winterthur. Erscheinungsdatum: 15. Juni 2018

 bis 30.11.2018

 **Galerie FRANZKOWIAK**  
Friedrichstrasse 76—78  
10117 Berlin



© Limmat Verlag  
Buchcover

## DESSA Kunst und Erinnern - Ausstellung anlässlich des Gedenkens an die antisemitischen Pogrome im November 1938

### BILDENDE KUNST

Das Projekt des Ausstellungszentrums Pyramide, das vier Werkgruppen der Schweizer Künstlerin **DESSA** vereint, präsentiert Bilder, Collagen, Film und Installation zu im KZ Theresienstadt entstandenen Kompositionen Victor Ullmanns, zu der Berliner jüdischen Kaufhausfamilie Israel, zur Sozialreformerin und Frauenrechtlerin Alice Salomon sowie zum Thema „Stolzesteine“ – eine Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und Kunst.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin des Bundestages Frau Petra Pau und wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet.

Das Projekt wird u.a. gefördert von der Friede-Springer-Stiftung und dem Bezirkskulturfonds Marzahn-Hellersdorf

 bis 14.11.2018

10:00-18:00

*Eintritt frei  
Anmeldung unter:  
carolina.winkler@ba-mh.berlin.de  
T.: 030/90293-4132*

 **Ausstellungszentrum Pyramide**  
Riesaer Str. 94  
12627 Berlin



© Ausstellungszentrum Pyramide  
Ausstellungszentrum Pyramide

## Harald Szeemann. Grossvater: Ein Pionier wie wir

### BILDENDE KUNST

Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

11:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4  
40213 Düsseldorf



© Foto: Balthasar Burkhard, © J. Paul Getty Trust. The Getty Research Institute (2011.M.30)  
Von Étienne Szeemann entworfene Perücke im Stil des 18. Jahrhunderts (»La Belle Poule«, o.D.)

## Harald Szeemann. Museum der Obsessionen

### BILDENDE KUNST

Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

11:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4  
40213 Düsseldorf



© Foto: Balthasar Burkhard, © J. Paul Getty Trust. The Getty Research Institute (2011.M.30)  
Haus-Rucker-Co (Laurids Ortner, Manfred Ortner, Klaus Pinter und Günter Zamp Kelp), Oase Nr. 7, 1972

## Sven Hartmann. Strandgut

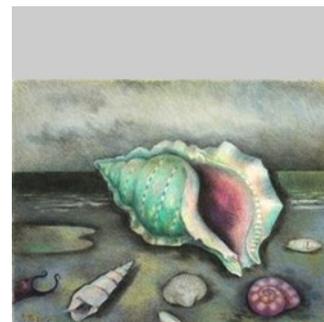
### BILDENDE KUNST

Dem breiten Publikum ist Sven Hartmann, geb. 1943 in Bellinzona, bekannt als Vater des liebenswerten Kater Jacob (<http://www.kater-jacob.de>). Nach einer fundierten Ausbildung zum Schaufensterdekorateur verlagerte sich sein Interesse mehr auf das Zeichnen und das Malen. Die Ausstellung "Strandgut" ist den Elementen Erde, Wasser und Luft gewidmet, und dazwischen dem unendlichen Horizont. Im Zentrum die Schnecke.

 bis 02.06.2019

*für Kinder geeignet*

 **Museum Reich der Kristalle. Mineralogische Staatssammlung München**  
Theresienstrasse 41  
80333 München



© Sven Hartmann

## Extraordinaire! Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900

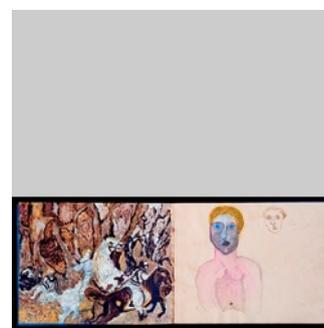
### BILDENDE KUNST

Das künstlerische Schaffen von Anstaltsinsassen um 1900 stösst zunehmend auf öffentliches Interesse, dabei ist bis heute nur ein kleiner Teil der damals entstandenen Werke gesichtet. In einem beispielhaften Projekt der Zürcher Hochschule der Künste wurden von 2006 bis 2014 die Sammlungen und Krankenakten von 18 kantonalen Anstalten aus der Zeit um 1900 nach Patientenwerken durchsucht. Eine Wanderausstellung zeigt nun eine Auswahl der neu entdeckten Werke und gibt Einblick in weitere Facetten eines ungewöhnlichen Kunstschaffens.

Bildunterschrift: Heinrich L. (1879-?), Zeichenheft mit 18 Seiten, Doppelseite: links kriegerische Szene im Wald, rechts: zwei Bildnisse, Ölfarben auf Papier, Doppelseite 18,5 x 47 cm, undatiert, Sammlung Breitenau, Inv. Nr.105, S. 2/3

 bis 20.01.2019

 **Sammlung Prinzhorn / Universitätsklinikum / Zentrum für Psychosoziale Medizin**  
Voßstraße 2  
69115 Heidelberg



© StASH DJ 39/5427

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

## Rosa Lachenmeier, Patrick Luetzelschwab: Zwei Länder – gleiche Orte

### BILDENDE KUNST

Rosa Lachenmeier aus Basel und Patrick Luetzelschwab aus Weil am Rhein widmen sich Orten diesseits und jenseits der Landesgrenze zwischen der Schweiz und Deutschland. Die aktuelle Umbruchsituation im Gebiet der Rheinhäfen, Industrieästhetik, Verbindungswege wie Wasserstrassen, Geleise und Brücken haben ihre Aufmerksamkeit schon lange gefesselt. In unterschiedlicher Technik und aus verschiedenen Blickachsen rücken sie unabhängig von einander gleiche Orte in den Fokus und stellen die daraus entstandenen Bilder in der Galerie einander gegenüber. Öffentliche Gespräche zum grenzüberschreitenden Lebensraum, zu historischen Gemeinsamkeiten und heutigem Alltag im Dreiländereck.

 bis 16.12.2018

19:30-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet*  
*Anmeldung unter: [info@galerie-stahlberger.de](mailto:info@galerie-stahlberger.de)*

 **Galerie Stahlberger**  
Pfadlistr. 4  
79576 Weil am Rhein



© Rosa Lachenmeier  
Rosa Lachenmeier:  
Wassertank

## NORA oder EIN PUPPENHEIM von Henrik Ibsen

### THEATER

Nora ist die ideale Projektionsfläche für alle: treusorgende Mutter für ihre Kinder, fröhliche Vorzeigehelferin für ihren Mann Torvald, Sorgenanlaufstation für ihre Freundin Kristine, unerreichbare erotische Fantasie für Dr. Rank und nicht zuletzt eine Schachfigur im Überlebenskampf des Rechtsanwalts Krogstad. Bei ihm hat sie sich vor Jahren ohne Wissen ihres Mannes einen namhaften Betrag geliehen. Dazu musste sie eine Unterschrift fälschen, das macht sie erpressbar. Krogstads Job bei der Bank, die Torvald übernehmen wird, ist gefährdet. Wenn ihm gekündigt wird, will er den Schwindel auffliegen lassen. Als die Situation eskaliert, demaskiert sich Noras Mann als Ehepedant und Opportunist. Nora will nicht länger mitspielen und versucht ein selbstbestimmtes Leben.

Regie: **Yves Jansen**

 bis 10.11.2018

Anmeldung unter:  
[www.ernst-deutsch-theater.de/programm/nora-60/](http://www.ernst-deutsch-theater.de/programm/nora-60/)

 **Ernst Deutsch Theater**  
Friedrich-Schütter-Platz 1  
22087 Hamburg

## Absurde Routinen

### FOTOGRAFIE

Die thematische Ausstellung Absurde Routinen präsentiert Arbeiten von zehn internationalen zeitgenössischen Fotograf\*innen (u.a. **Elisa Larvego**), die sich auf unterschiedliche Weise mit Alltagsabläufen und deren überraschender Brechung beschäftigen. Obwohl die Settings der Bilder vertraut wirken, wird der Betrachter zugleich mit dem Unerwarteten, Unerklärlichen konfrontiert. Die stark narrativen Fotografien führen nicht nur die Absurdität vor Augen, die mechanisierten Verhaltensweisen innewohnt, sondern werfen auch Fragen nach dem Zustand einer leistungsorientierten Gesellschaft auf, in der effizientes Handeln an oberster Stelle steht.

 bis 03.02.2019

17:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **KINDL - Zentrum für zeitgenössische Kunst**  
Am Sudhaus 3  
12053 Berlin



© Pierrick Sorin  
Still aus "Les réveils de Pierrick Sorin"

## EKSTASE

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

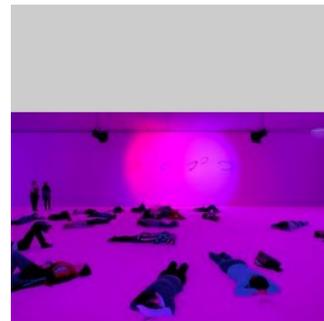
Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung EKSTASE spürt dem Zustand des Ausser-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und der damit verbundenen kulturellen Bedeutungsgeschichte nach und nimmt dabei einige zentrale Themenbereiche in den Blick. Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart repräsentieren so verschiedene Facetten wie den dionysischen Kult, die religiöse Verzückung, das orgastische Erleben oder die drogeninduzierte Ekstase. Zudem spiegeln sie die Faszination von Jugendkulturen für Entgrenzungen, das ekstatische Potenzial des Tanzes und die kollektiven Ekstasen bei Sportereignissen wider. Mit der Licht- und Soundinstallation »Dream House« von **La Monte Young** und Marian Zazeela entsteht auf der gesamten dritten Ausstellungsetage ein aussergewöhnlicher Erlebnisraum.

Schweizer Künstler: **Ferdinand Hodler, Paul Klee, La Monte Young**

in Kooperation mit dem Zentrum Paul Klee, Bern

 bis 24.02.2019

 **Kunstmuseum Stuttgart**  
Kleiner Schlossplatz 1  
70173 Stuttgart



© Foto: Blaise Adilon, © La Monte Young / Marian Zazeela

La Monte Young / Marian Zazeela Dream House (Detail), 1990 Installation Collection macLYON

## "Das schönste Pastell, das man je gesehen hat" - Das Schokoladenmädchen von Jean-Etienne Liotard in Dresden

### BILDENDE KUNST

Im Zentrum steht eines der berühmtesten Werke der Dresdener Gemäldegalerie, das "Schokoladenmädchen" des Schweizer Künstlers **Jean-Etienne Liotard** (1702–1789). Das Bildnis eines einfachen Zimmermädchens, das er in Wien 1744 festhielt, war ein Anziehungspunkt im Pastellkabinett der Galerie. Die bekannteste Pastellmalerin, Rosalba Carriera, beschrieb es als „schönstes Pastell“. Auch der eigenwillige Maler selbst wird vorgestellt, der sich, inspiriert durch seine Aufenthalte im Osmanischen Reich, mit langem Bart und Turban „peintre turc“ nannte. Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken Liotards aus Dresden sowie internationalen Museen geben einen Überblick über sein Gesamtchaffen.

 bis 06.01.2019

10:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Gemäldegalerie Alte Meister**  
Theaterplatz 1  
01067 Dresden



© Foto: Wolfgang Kreisliche, SKD, Gemäldegalerie Alte Meister  
Jean-Etienne Liotard, Das Schokoladenmädchen, um 1744, Pastell auf Pergament, SKD, GAM

## "HANG IN HANG" CHRISTOPH WANNER-KRAUSE AUSSTELLUNG IM GRÜNEN TURM DÜSSELDORF-GERRESHEIM, Malerei, Zeichnungen, Skulpturen

### BILDENDE KUNST

**Christoph Wanner-Krause** im Dialog mit Niklaus Fritschi.

Bei der Vernissage am Freitag, den 28. September 2018, 19 Uhr, wird zu Beginn Hangharry auf dem Hang spielen, danach

Begrüßung: Klaudia Zepunkte, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf und Hans-Peter Willi, Konsul des Schweizerischen Generalkonsulats Frankfurt a.M.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, den die Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V. großzügig fördert.

Einladung (PDF):

<http://www.wanner-krause.de/pdf/180911%20Einl.Flyer%20Wanner-Krause%20Gr.Turm%20kl%203.pdf>

 bis 03.11.2018

19:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet, Förderung durch: Präsenz Schweiz*  
Anmeldung unter: Tel.: 0211 - 66 49  
13 Email:  
[wanner\\_krause.ch.mo@web.de](mailto:wanner_krause.ch.mo@web.de)

 **KUNST IM GRÜNEN TURM**  
Heinrich-Könn-Strasse 60a  
40625 Düsseldorf



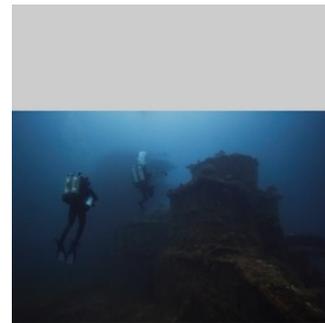
© Prof. Niklaus Fritschi  
KUNST IM GRÜNEN HAUS  
"HANG IN HANG"  
CHRISTOPH  
WANNER\_KRAUSE zu Gast  
bei Niklaus Fritschi

**BILDENDE KUNST**

Im Rahmen des GASAG Kunstpreises 2018 zeigt **Julian Charrière** in der Berlinischen Galerie eine multimediale Rauminstallation, die das Publikum unter die Wasseroberfläche des Pazifischen Ozeans führt.

 bis 08.04.2019

 **Berlinische Galerie**  
Alte Jakobstraße 124-128  
10969 Berlin



© Julian Charrière; VG Bild-Kunst, Bonn, Germany  
As We Used to Float - USS Saratoga

**Zeichnung der Gegenwart II****BILDENDE KUNST**

Herzliche Einladung  
DIENSTAG, den 25. September 2018, 20 h  
ERÖFFNUNG der AUSSTELLUNG: ZEICHNUNG  
DER GEGENWART II

**MATHIAS WILD** u.a.

Galerie PARTERRE, Danziger Strasse 101, Haus  
103 10405 Berlin

Barbara Hubig, Sozialwissenschaftlerin  
\*

[www.mathiaswild.de](http://www.mathiaswild.de)

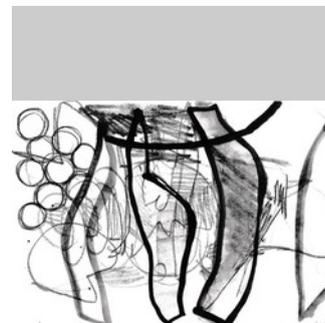
Nachlassverwaltung MATHIAS WILD, Solmsstr.  
29, 10961 Berlin

FON 030/691 24 50, MOBIL 0163/695 33 04

 bis 11.11.2018

20:09-22:09

 **Galerie Parterre**  
Danziger Strasse 101, Haus 103  
10405 Berlin



© Mathias Wild  
o.T. 2014, Graphit, Tusche

**DIE GESTE. Kunst zwischen Jubel, Dank und Nachdenklichkeit****BILDENDE KUNST**

**Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein**

Mit großem Dank und ebensolchem Jubel feiert die LUDWIGGALERIE ihren 20. Geburtstag. Die Gesten zu solchen Emotionen finden sich - natürlich - auch auf Kunstwerken wieder. Und so ist dies das Grundthema, unter dem Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig in der LUDWIGGALERIE zusammengebracht werden. Mit internationalen Leihgaben bestückt, wird der nonverbale Kommunikation, der stummen Dichtung, wie Leonardo da Vinci die Kunst benennt, nachgespürt.

Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Weltregionen, von der Antike bis heute, u.a. von **Robert Bossard, Thomas Huber** und **Myriam Thyès**.

 bis 13.01.2019

 **LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen**  
Konrad-Adenauer-Allee 46  
46049 Oberhausen



© Estate of Roy Lichtenstein / VG Bild-Kunst, Bonn 2018  
Roy Lichtenstein, Finger Pointing, 1973

**Beat Zoderer. Licht und Leere****BILDENDE KUNST**

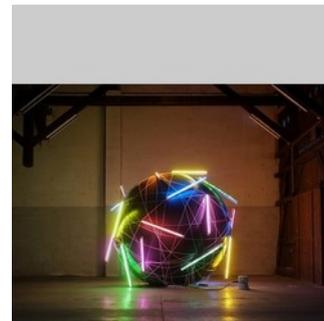
Der Künstler Beat Zoderer ist ein anarchischer Konkreter, der es meisterlich versteht, die Hermetik und Dogmatik von Geometrie und Abstraktion aufzubrechen. Das gemalte Tafelbild wird entthront. Seine Kunst nimmt in der Regel ihren Ausgang von kunstferne Material, das seine Farbigkeit mitbringt. Er sucht das Alltägliche und zieht deshalb Baumärkte, Schreibwaren- oder Handarbeitsläden dem Künstlerbedarf vor. Erstmals thematisiert Beat Zoderer das Phänomen der Leere als unabdingbares Komplement zur Form. Zur Leere tritt das immaterielle Licht: In einem Fassadenraum installiert Zoderer einen 3,5 Meter großen Ballon, der mit 24 verschiedenfarbig bemalten Leuchtstoffröhren behangen ist.

 bis 27.01.2019

10:00-18:00

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Neues Museum**  
Luitpoldstraße 5  
90402 Nürnberg



© André Huber, Wettingen  
Blech auf Leinwand No 5,  
1996

schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.nmn.de](http://www.nmn.de)

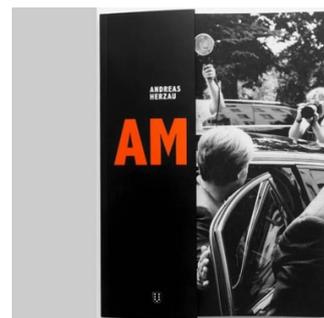
## Andreas Herzau: Fotoserie AM / Nimbus Verlag

### FOTOGRAFIE

Die neue Werkserie AM von Andreas Herzau, die im **Nimbus Verlag** erscheint, setzt sich am Beispiel von Angela Merkel mit dem Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit sowie der Repräsentation weiblicher Macht auseinander. Ein Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf dem Wahlkampf – jenen drei, vier Monaten, in denen eine Vermischung zweier Sphären stattfindet, die sonst weitgehend getrennt voneinander agieren: Politik und Bevölkerung. Für seine fotografische Untersuchung begleitete Andreas Herzau die CDU Vorsitzende über Jahre hinweg bei öffentlichen Auftritten, zuletzt bei ihrem Wahlkampf 2017. AM zeigt das Theater, die Absurditäten und die Realitäten des politischen Betriebs, die Einsamkeit, den Kampf, die Macht und die Verletzungen, die Politik als Beruf mit sich bringen.

 bis 02.12.2018

 **Galerie F3 Freiraum für Fotografie**  
Waldemarstr.17  
10179 Berlin



© Nimbus Verlag

## Valérie Favre: Le désir d'éternité, un arrangement

### BILDENDE KUNST

Die Neue Galerie Gladbeck stellt mit **Valérie Favre** eine herausragende Position der Schweizer Gegenwartskunst vor. In ihren aktuellen Malereien und Papierarbeiten als Kombination von Siebdruck, Collage und Zeichnung setzt **Valérie Favre** ihre Themen der Autorität und Aura des Künstlers in der Gesellschaft und der überlieferten Zuweisung von Geschlechterrollen fort, denen sie seit etlichen Jahren in immer neuen Bildfindungen und Werkgruppen nachgeht.

**Zur Eröffnung sprechen: Ludger Kreyerhoff, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Gladbeck, Ulrich Roland, Bürgermeister der Stadt Gladbeck und der Schweizerische Generalkonsul Dr. Urs Hammer**

Die Künstlerin ist anwesend.

Im Mittelpunkt ihrer Bildsprache steht auch jetzt die Comédie tragédie der menschlichen, in Mythen fassbaren Existenz, hier nun gesättigt von Literatur, Philosophie, Film und Kunstgeschichte. Konstitutiv für die neuen Malereien ist ein Interieur, das sich zwischen Festsaal und Puppenstube verhält und, im einerseits gestisch pastosen Vortrag, andererseits lichthellen Weiß des Kolorits, Abwesenheit und Präsenz ebenso wie Stille und kommunikative Feierlichkeit zugleich vermittelt. Mithin wäre an eine Tischgesellschaft im Strindbergschen Sinne zu denken.

Inspiriert von dem Gemälde „Letzte Generalversammlung der Eidgenössischen Bankanstalt“ (1966, Centre Dürrenmatt, Neuchâtel) von Friedrich Dürrenmatt, der in **Valérie Favres** Heimatstadt Neuchâtel ansässig war, referiert sie hier auf zentrale Positionen der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts und zitiert, von Mal zu Mal, die Malerei und den Symbolismus von Pierre Bonnard und James Ensor, aber auch von Odilon Redon, um ihre zeitgenössischen Fragestellungen zu verhandeln.

Malerei ist für Valérie Favre. die ebenso in den Bereichen der Skulptur und der Zeichnung arbeitet, sinnliches Medium und Verfahren der konzeptuellen Umkreisung ihrer Fragestellungen.

**Valérie Favre** wurde 1959 geboren; seit 2006 lehrt sie als Professorin für Malerei an der UdK Berlin. Einzelausstellungen seit 2015 u.a. im Musée d'Art moderne et contemporain de Straßburg, im Museum Franz Gertsch in Burgdorf, in der Von der Heydt-Kunsthalle Wuppertal und zuletzt im Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel.

Zur Ausstellung erscheint eine Edition.

📅 bis 02.11.2018

📍 **Neue Galerie Gladbeck**  
Bottroper Str. 17  
45964 Gladbeck



© VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Uwe Walter  
Valérie Favre, Am Tisch, 2018, Öl auf Leinwand, courtesy Galerie Barbara Thumm, Berlin

## Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung „**Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948**“ erinnert die Künstlerin **DESSA** an die Sozialreformerin, Pädagogin und Feministin **Alice Salomon**. Zentrales Anliegen ihrer künstlerischen Arbeit ist es, deutsch-jüdische Vergangenheit und Kultur als lebendigen, wirksamen Teil unserer Gesellschaft heute zu betrachten. **DESSA** gestaltet bildkünstlerisch, mittels Malerei und Collage, eine visuelle Biographie, die vielschichtig Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. 1908 gründete Alice Salomon die Soziale Frauenschule in Berlin, 1937 wurde sie in die Emigration gezwungen und starb im August 1948 – einsam – in New York.

 bis 10.02.2019

00:00

Anmeldung unter:  
[info@frauenmuseum-wiesbaden.de](mailto:info@frauenmuseum-wiesbaden.de)

 **frauen museum wiesbaden**  
Wörthstrasse 5  
65185 Wiesbaden



© Jörg Hammer/DESSA  
Alice Salomon IV

## Roman Signer

### VISUELLE KUNST, VIDEO, BILDENDE KUNST

Alles ist in Bewegung bei **Roman Signer**, dessen Werke im kommenden Herbst in einer Einzelausstellung in der Kestner Gesellschaft präsentiert werden. Die drei Dimensionen einer Skulptur erweitert Signer durch eine vierte: die Zeit. Die Verwandlung der Materialien und Formen, sowie die daran beteiligten Kräfte rücken in den Fokus und ermöglichen den Betrachtern die Erfahrung von Geschwindigkeit und Kraft. Immer wiederkehrende Elemente, wie der Tisch, geraten so aus den Fugen. In der Hinwendung zum Absurden werden Poesie und Größe von Alltag und Existenz sichtbar. Die Ausstellung bietet einen Überblick über die Werke von Signer, darüber hinaus entstehen neue, groß angelegte Installationen.

 bis 04.11.2018

 **kestnergesellschaft**  
Goseriede 11  
30159 Hannover



© Roman Signer, 2013, Foto:  
Aleksandra Signer  
Unter dem Wasserfall

## Zeitenwende 1918/19

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein atemberaubender Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft. Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. 30 Museen und weitere Einrichtungen, zwischen Straßburg, Bern und den Vogesen im Bereich des Museums-Pass-Musée, präsentieren das größte grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region.

 bis 03.02.2019

 **Dreiländermuseum Lörrach**  
Basler Str. 143  
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum  
Schweizer  
Abstimmungsplakat von  
1922. Sammlung DLM PI  
2197

## Charakterköpfe - Bodenseegeschichte in Portraits, Miniaturen und frühen Fotografien

### GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Das Rosgartenmuseum Konstanz zeigt ab Juni 2018 historische Berühmtheiten, kantige Adels- und Bürgerköpfe und Schönheiten aus vier Jahrhunderten. Auf Meisterwerken der Portraitkunst, in zarten Miniaturen und auf Bildnissen aus den Anfängen der Fotografie spiegelt sich auch die wechselhafte Geschichte der Bodenseeregion.

 bis 30.12.2018

10:00-17:00

 **Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstr. 3-5  
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum  
Konstanz  
Robert Weise; Bildnis der  
Baronin Mathilde van  
Zuylen-Ammann von  
Tägerwilen; 1903; Öl auf  
Leinwand

## Curvaceous

### BILDENDE KUNST

Ob Sanddünen, mäandernde Bergstrassen oder die Silhouette einer schönen Frau: harmonische Rundungen stehen als Metapher für natürliche Schönheit.

"Fließende Formen sind die Basis meines Schaffens. Inspiriert durch die klassische Bildhauerkunst abstrahiere, simplifiziere und idealisiere ich den menschlichen Körper und kreiere damit Figuren von dynamischer Eleganz. Manche mit einer Note subtiler Frechheit. Meine Skulpturen sind eine Zelebration der Form und des Lebens".

 bis 14.01.2019

*Eintritt frei*

 **Weissenhaus Grand Village Resort**  
Parkallee 1  
23758 Wangels



Curvaceous von Evelyne  
Brader-Frank

## Der Berg ruft

### VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, UMWELT

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets und spektakulärer Veranstaltungsort. Das Raumerlebnis in dieser „Kathedrale der Industrie“ ist einzigartig. Vom Dach bietet sich der Blick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Die Ausstellung „**Der Berg ruft**“ zeigt vom 16. März bis 30. Dezember 2018 bildgewaltig die faszinierende Welt der Berge, erzählt von spektakulären Gipfelstürmen und einer einzigartigen Natur. Höhepunkt ist eine 17 Meter hohe, kopfüber schwebende Nachbildung des berühmtesten Alpengipfels, des **Matterhorns**, im Innenraum.

 bis 30.12.2018

10:00-18:00

*für Kinder geeignet*  
*Anmeldung unter: 0208 850 3730*

 **Gasometer Oberhausen**  
Arenastraße 11  
46047 Oberhausen



© Thomas Wolf, DLR,  
Gasometer Oberhausen  
Das schwebende  
Matterhorn im Gasometer  
Oberhausen

## Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

### BILDENDE KUNST

Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

*Eintritt frei*  
*Anmeldung unter: lb@lbmv.de*

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**  
Johannes-Stelling-Str. 29  
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter  
Wustrow-Still-Leben

## KölnSkulptur #9

### BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Skulpturenpark Köln**  
Riehler Straße (Haupteingang)  
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE\_2017\_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

## In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

### VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -  
Deutsches Keramikmuseum  
- Düsseldorf